

Lustgewinn ist zu verbieten

So etwas wurde uns durch mehrere Fälle aus religiös bestimmten Elternhäusern bekannt. Probanden berichteten, dass ihnen alles was die Eltern als erotische Lust bezeichneten, verboten war. Da hätten sie schon keinem Mädchen nachsehen dürfen. Schon Berührungen und Küssen wären verboten gewesen und habe Strafen nach sich gezogen. Einige Probanden berichteten, dass sie das immer in Kauf genommen hätten.

Positive Aspekte:

Für uns wurden keine erkennbar.

Negative Aspekte:

Bei fast allen Probanden rief das eine Traumatisierung hervor. Noch im Erwachsenenalter hätten sie jegliches Lustgefühl als etwas Verbotenes empfunden. Bei einigen habe es die Ehe schwer belastet. Ein Proband hatte sogar im Alter von zweiundfünfzig Jahren noch Schuldgefühle, wenn er eine Frau küsste. Das noch nicht einmal auf den Mund.

Resümee:

Ein sektenhafter, oder wie man heute auch sagt fundamentalistischer Umgang mit Religion ist immer das Gegenteil dessen was Religion will. Religiöses Ziel kann nur sein, dass alle Menschen ein menschenwürdiges Leben führen können.

